

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Jahrgang 5 / Ausgabe 27

Termine

01. Mai - Maibaumaufstellen in Unterigling und Holzhausen
 10. Mai - Muttertagskonzert
 06.-07. Juni Einweihung Radler Stadel
 21. Juni Patrozinium Unterigling
 26. Juni Theaterfahrt
 28. Juni Patrozinium Oberigling

weitere Termine siehe Seite 20

Aus dem Inhalt:

Seite 3 Feuerwehr Igling
 Seite 4-5 SV Igling
 Seite 6 Imkerverein
 Seite 7 Regens Wagner
 Seite 8-9 Unteriglinger Schützen
 Seite 10-11 Grundschule Igling
 Seite 12 Holzhausen
 Seite 16 Musikkapelle Holzhausen
 Seite 18 Schloßschützen

Gemeindeinformationen:

Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:
 Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel. 08248/9697-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
 Tel. 08241/6835

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Telefon: 0 82 48 / 96 97 0
 Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr
 Montag: 14 -16 Uhr
 Donnerstag: 14 -18 Uhr



Herzlichen Dank an Adi Zencominier-ski für Ihr langjähriges Engagement bei den Schülerlotsen in Igling. Die Sicherheit unserer Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen und dafür sei allen Schülerlotsen, die es einmal waren und immer noch sind, an dieser Stelle besonders gedankt. Foto: A. Wetzl

Neues von der Gemeindepolitik

An der Grundschule und der Turnhalle von Igling wird im Mai die Fassade saniert. Zum Einsatz kommt eine senkrechte Verkleidung aus Aluminium-Paneelen, die mit schmalen gelben Paneelen gegliedert wird. Die Fa. Engel aus Leeder hat den Auftrag erhalten und wird im Mai mit den Arbeiten beginnen. Die ausführende Firma wurde von Seiten der Gemeinde darauf hingewiesen, dass die Arbeiten, die den Schulbetrieb behindern, während der Pfingstferien ausgeführt werden sollen. Nun hoffen wir, dass sich die Schule bald wieder ansehnlich präsentieren kann und sie zu unserer Ortsverschönerung beitragen wird. Derzeit berät der Gemeinderat den Standort für unsere neue Hackschnitzelhalle, die wir dringend benötigen. Nachdem der Gemeinderat die Un-

teriglinger Kiesgrube bevorzugt, wird eine Firma mit den Probebohrungen beauftragt. Erst dann kann die Tragfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden und wir entscheiden, ob uns diese Baumaßnahme an dieser Stelle zu teuer und risikoreich wird. Dankenswerterweise haben sich die Gemeinderäte Martin Port und Peter Blattner bereit erklärt, sich um die Trockenlegung und Entwässerung des Dorfgemeinschaftshauses in Holzhausen zu kümmern. So können wir uns darauf freuen, dass sich der Bauzustand dieses Hauses immer weiter verbessern wird. Allen, die daran mitwirken, danke ich im Namen der Gemeinde herzlich. Die Beleuchtung in der Bahnhofstraße wird sich verbessern! Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung



Bahnhofstraße Foto C. Stede

einer weiteren Lampe im Norden des Pfarrhofes zugestimmt. Wir hoffen zwar auf einen deutlichen Rückschnitt der Baumhecke am Pfarrhof, wodurch dieser Straßenabschnitt bestimmt heller werden wird, aber bei Nacht bleibt es trotzdem dunkel, war die Meinung des Gemeinderates

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Bernhard Lang. Daher entschied sich der Gemeinderat, die Lampe in Auftrag zu geben und nicht auf den Schnitt der Hecke zu warten.

Zu unserem schwierigsten Thema, das unser Dorf derzeit am meisten beschäftigt, können wir nur berichten, dass der angekündigte Workshop nicht den erhofften Erfolg gebracht hat. Bei diesem Thema gehen die Meinungen weit auseinander. Dies wurde an diesem Abend auf jeden Fall deutlich. Um bei diesem Vorhaben möglichst bald voranzukommen, wird die Gemeinde versuchen, einen Lösungsvorschlag vorzubereiten. Dieser muss allerdings finanziell machbar sein und eine Akzeptanz von der Gemeinde und Ihren Bürgerinnen und Bürgern bekommen, damit es auch ein Haus für die Dorfgemeinschaft wird.

Beim Fahrradweg nach Kaufering gibt es erfreuliche Nachrichten! Mit den Grundstücksbesitzern haben wir uns geeinigt und nun kann der Landkreis die Planung in Auftrag geben. Wir werden dem Landkreis deutlich machen, wie gefährlich die Straßenverbindung von Igling nach Kaufering ist und ihn hoffentlich dazu bewegen, dass dieser Fahrradweg so schnell wie möglich gebaut wird.

Zahlen zum Haushalt 2009

Verwaltungshaushalt

2009 2.944.960 €

2008 2.805.410 €

Vermögenshaushalt

2009 1.605.600 €

2008 1.288.000 €

Zuführung von Verwaltungshaushalt

an Vermögenshaushalt 192.500 €

Das bedeutet von unseren laufenden Ausgaben und Einnahmen können wir hoffentlich 192.500 € in unser Vermögen übernehmen.

Schuldenstand 31.12.2008

1.180.968 € 492 € pro Einw.

Schuldenstand 31.12.2009

1.453.968 € 606 € pro Einw.

Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis am 31.12.07 725 € pro Einw.

Größte Ausgaben im

Vermögenshaushalt 2009:

Feuerwehrhaus Igling,

An- und Umbau 370.000 €

Wasserversorgung Holzhausen

85.000 €

Hackschnitzelhalle 130.000 €

Bgm. Christl Weinmüller

Bürgerversammlung Holzhausen

Mit sehr gutem Besuch konnte die Bürgerversammlung in Holzhausen aufwarten. Über 60 Zuhörer bekundeten durch ihre Anwesenheit ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Mit einem umfangreichen Zahlenwerk über die Entwicklung der Gemeinde eröffnete Bürgermeisterin Christl Weinmüller die Veranstaltung. Auch aktuelle Planungen wurden von ihr detailliert vorgestellt. Im Mittelpunkt der Diskussion stand eine neue Planung des erweiterten Wasserschutzgebietes sowie das Schwerpunktthema Verkehr. Ingeborg Peter vom Ingenieurbüro Knorr stellte den neu überarbeiteten Plan den Besuchern vor. Zuvor informierte sie allgemein über Zweck, Auflagen und Vorgehensweise bei der Neuausweisung eines Schutzgebietes. Das neue Schutzgebiet soll etwa 160 Hektar umfassen und ist damit um 100 Hektar kleiner als in der ursprünglichen Planung dargestellt. Diese Verkleinerung hat ihre Ursache in der Verringerung der Wasserentnahmemenge von 8 auf 3 Liter pro Sekunde. Bürgermeisterin Weinmüller berichtete von einer Informationsveranstaltung mit betroffenen Landwirten, bei der die Auswirkungen einer Schutzgebietserweiterung auf die bewirtschafteten Flächen dargestellt wurden. Gemeinderat Peter Blattner richtete einen Appell an alle in diesem Verfahren Beteiligten und sprach sich vehement für den Erhalt der eigenen Wasserversorgung aus. Dass sich die Verbindungsstrasse nach Igling in einem unzumutbaren Zustand befinde, kritisierte ein Holzhauser Bürger. Der Gemeinde, so die Bürgermeisterin, sei dies bekannt, man wolle jedoch abwarten, ob das Hochwasserrückhaltebecken, das ne-

ben dieser Strasse errichtet werden soll, gebaut werden darf. Ein weiterer Bürger monierte den Schwerlastverkehr, da dieser die Durchgangsstraßen zerstöre. Auch das allgemeine Verkehrsaufkommen war Inhalt dieser Diskussion. Durch nicht angepasste Geschwindigkeit sehen Eltern ihre Kinder auf dem Schulweg einer großen Gefahr ausgesetzt. Ein schriftlich eingegangener Antrag forderte gar „Tempo 30“ für den gesamten Ortsbereich. Auch die Forderung nach einem Radweg nach Igling wurde vorgebracht.

Angemahnt wurde die bereits beschlossene Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Für die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden, der Trockenlegung des Fundamentes sowie einer Erneuerung der Oberflächenentwässerung seien im Haushalt finanzielle Mittel bereitgestellt, berichtete Gemeinderat Martin Port. In Igling soll ein neues Dorfgemeinschaftshaus entstehen. Der ehemalige Bürgermeister Herbert Szubert befürchtet, dass die Investition für einen Neubau den finanziellen Spielraum der Gemeinde lähmen würde. Bürgermeisterin Weinmüller sah einen Betrag von 800 000 Euro als Obergrenze des Finanzierbaren. Eine Bürgerin schlug vor, dass die bestehende Einrichtung in Holzhausen verstärkt von Iglingern genutzt werden soll. Sorgen um den Zustand des Kinderspielplatzes beim Dorfweihen machte sich ein weiterer Redner. So seien Spielgeräte aus Holz teilweise angefault, Metallteile stünden hervor und bedeuteten eine Unfallgefahr für die Kinder. Energisch forderte er: „Sanieren oder Sperren“.

Rudi Jehle

Pflanzaktion im Gedenken an Uwe Nawratil

Der im Februar letzten Jahres verstorbene langjährige Gemeinderat Uwe Nawratil hatte sich statt Blumen und Kränze Spenden für eine Pflanzaktion gewünscht. Diesem Wunsch sind viele gefolgt und so konnte der Gemeinderat nun die Pflanzaktion am 4. April in Angriff nehmen. Zwei Flächen in Igling und eine Fläche in Holzhausen wurden dafür ausgewählt. Für die Planung der Flächen und die Auswahl der Pflanzen sei Gemeinderat

Bolko Zenkominierski gedankt. Die Bepflanzung der Fläche in Holzhausen übernimmt Gemeinderat Drechsel mit Schülern des Magnusheimes. In Igling hatten sich zahlreiche Helfer zusammen mit Ehefrau und Sohn des verstorbenen Uwe Nawratil versammelt. Das Pflanzen bei endlich schönem Wetter machte allen Spaß und Dank Josef Gayer endete die Pflanzaktion bei einer gemütlichen Brotzeit.

GR Dr. Gudrun Sowa

Feuerwehr Igling

2008 war sowohl für den Feuerwehrverein, als auch für die freiwillige Feuerwehr Igling wieder ein sehr aktives Jahr, worüber der erste Vorsitzende Peter Heiland und der zweite Kommandant Bernhard Glatz in der Generalversammlung im Feuerwehrhaus zu berichten wussten: Zum ersten Mal wurde im vergangenen Jahr nach dem Faschingsumzug ins Feuerwehrhaus mit extra dafür angebautem Zelt zum Feiern eingeladen. Dank des schönen Wetters folgten viele der Einladung und verbrachten gemeinsam einen stimmungsvollen Nachmittag und Abend.

Bei der Mitte April organisierten Rocknacht musste man mit schwierigen Witterungsverhältnissen zurecht



(vlnr) 1. Vorsitzender Peter Heiland, neuer 2. Vorsitzender Stefan Rössle, alter 2. Vorsitzender Martin Brückner
Foto: Andrea Rid

kommen. Starker Regen hatte die Wiese am Stadel unbegehrbar gemacht und fast wäre ein Aufstellen des Zeltes unmöglich gewesen. Aber nachdem auch dieses Problem behoben war, stand der Party nichts mehr im Wege.

Die aktive Wehr ist im vergangenen Jahr zu 25 Einsätzen mit insgesamt 199 Einsatzstunden ausgerückt. Insgesamt sechs Mal wurde zu Verkehrsunfällen ausgerückt, bei einem Einsatz konnte leider nicht mehr geholfen werden. Auch die Anzahl von 27 Übungen mit insgesamt 396 Übungsstunden ist beachtenswert. Der zweite Kommandant Bernhard Glatz gab auch einen Ausblick auf die wichtigste Aufgabe und Herausforderung dieses Jahres: Da die B17 neu für den Verkehr freigegeben wird muss die Iglinger Wehr mit vermehrten Einsätzen rechnen und sich darauf entsprechend vorbereiten. Denn es gilt zu bedenken, dass sich die Wehr beim Absperren einer autobahnähnlichen Straße komplett anders verhalten muss. Falsches Handeln kann hier schnell tödlich enden. Um für diese große Herausforderung gerüstet zu sein, wird es nicht nur eine Großübung des Landkreises, sondern auch diverse interne Übungen geben.

Des weiteren wurde auf der Generalversammlung Stefan Rössle zum neuen zweiten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins gewählt. Für 25-jährige Vereinstreue wurde auf der Generalversammlung Franz Bischoff geehrt. Für seine langjährige Arbeit im Vereinsvorstand wurde Ehrenkommandant Ludwig Ziegler vom ersten Vorsitzenden Peter Heiland geehrt.

Andrea Rid

Renovierung Feuerwehrhaus

Derzeit ist es am Samstag laut im Iglinger Feuerwehrhaus, denn die Abbruchmaßnahmen, um die sich die Floriansjünger ehrenamtlich und unentgeltlich kümmern, sind seit Wochen in vollem Gange. Und wer genauer hinsieht wird sich wundern, was an den vergangenen Samstagen in den insgesamt ca. 850 Stunden von jeweils ca. 10 Leuten geleistet wurde.



Abbruchmaßnahmen im Saal des Feuerwehrhauses im ersten Stock
Foto: Andrea Rid

Denn was von außen gar nicht so aussieht: Im Innenbereich des Feuerwehrhauses bleibt fast kein Stein auf dem anderen. Die Kühlzellen wurden ausgebaut. Die Fliesen und der Putz im Notschlachtraum wurden entfernt. Fenster wurden entfernt und zugemauert. Die alten Toiletten und Duschen im Erdgeschoß sind für einen neuen, zeitgerechten Atemschutzraum sowie neuen sanitären Anlagen gewichen.

Auch im Saal des erstens Stocks des Gebäudes erinnert nichts mehr an den Ursprungszustand. Und wie es bei solch aufwendigen Renovierungsmaßnahmen nicht anders sein kann, treten natürlich auch immer wieder Schwierigkeiten, wie zum Beispiel ein Wasserrohrbruch auf. Dadurch wird der Arbeitsaufwand höher als im Vorfeld erwartet werden konnte.

Aber trotz der vielen freiwilligen Arbeitsstunden ist bei allen Beteiligten die Vorfreude auf das frisch renovierte Feuerwehrhaus deutlich spürbar. Und man merkt die Begeisterung, mit denen die Aktiven die lange diskutierte und dringend nötige Renovierung des Hauses vorantreiben. Man darf also gespannt sein, wie das Endergebnis im Oktober, wenn alle Renovierungsmaßnahmen abgeschlossen sein sollen, aussehen wird.

Andrea Rid



Übungsplan 2009 FW Igling



Datum	Uhrzeit	Thema
04.05.09	Montag, 19:30 Uhr	Großbrand Innen- Außenangriff am Objekt
06.05.09	Mittwoch, 19:00 Uhr	Löschwasserförderung (Stausee)
20.05.09	Mittwoch, 19:00 Uhr	Brennen + Löschen Theorie
08.06.09	Montag, 19:30 Uhr	Brennen + Löschen (incl Jugend)
17.06.09	Mittwoch, 19:00 Uhr	Fahrzeug- und Gerätekunde

Feuerwehr Übungsplan für Mai und Juni 2009 / Thomas Filser



Der Vorsitzende des Sportvereins Günter Först ehrte die teilnehmenden Mannschaften im Anschluss an das Volleyballturnier mit Pokalen, Urkunden und Sachpreisen. / Foto: privat

9. Volleyball Turnier für Hobbymannschaften

Ihr 9. Turnier für Hobbymannschaften veranstaltete die Gruppe „MenPower“ des SV Igling am Samstag, den 07. März 2009. Der Einladung gefolgt sind die Mannschaften aus Prittriching, Hiltenfingen, MenkiMix Schwabmünchen, Rott, die gemischte Gruppe „HotVolley“, die Iglinger Fussballer und zwei Mannschaften des Gastgebers SV Igling. Gespannt sein konnten die zahlreichen Zuschauer auf das Abschneiden des TV Prittriching, denn sie konnten sich mit einem Turniersieg den Wanderpokal endgültig nach 3-maligem Gewinn sichern.

Schon in der Vorrunde wurde klar, dass die Favoriten auf den Titel sich keine Blöße gaben und ihre Spiele sicher für sich entscheiden konnten. Igling 1, der Vorjahressieger, startete wie gewohnt schleppend aber erfolgreich. Am Ende mussten sie sich nur dem Turniersieger beugen und lan-

deten auf dem 2. Platz. Iglings Fussballer starteten gut ins Turnier, jedoch gegen Ende fehlte die Konzentration. Stark spielten sie gegen den TV Prittriching und konnten einen Satz für sich entscheiden. Viel Beifall ernteten trotz unterschiedlicher Leistungen die Mannschaften von Hot-Volley, die als einzige richtige Mixed-Mannschaft den Männern durchaus Paroli bieten konnte und den Fussballern, die sich von Jahr zu Jahr steigerten.

Der TSV Rott hat sich Jahr für Jahr verbessert und mit ein bisschen Glück wären sie diesmal fast in der Spitzengruppe gelandet, so reichte es immerhin zu einem respektablen 5. Platz. Die Mannschaft Menki-Mix Schwabmünchen hatte ein bisschen Personalprobleme und konnte deshalb nicht wie gewohnt in das Spielgeschehen eingreifen und landeten auf dem 6. Platz. Über den ASV Hiltenfingen habe ich bisher noch nicht geschrieben, denn sie waren auch

eine Mannschaft, die in sich sehr geschlossen wirkte und auch so auftrat. Übertugend gestalteten sie das Turnier und landeten sicher und verdient auf dem ersten Platz und haben somit auch zum zweiten Mal das Turnier gewonnen. Dem TV Prittriching blieb am Ende der dritte Platz, da sie sich gegen Gastgeber Igling in der Zwischenrunde eine Niederlage leisteten und deshalb das Finale verpassten. Bleibt nur noch über Igling 2 zu berichten, aber die Organisatoren des Turniers konnten sich wieder einmal nicht richtig auf das Turnier konzentrieren und überließen den Gastmannschaften freiwillig die Plätze.

Nach Abschluss der Zwischenrunde und den anschl. Platzierungsspielen konnte der Vorstand des SV Igling, Günter Först, folgende Sieger küren:

ASV Hiltenfingen
SV Igling 1
TV Prittriching
HotVolley
TSV Rott
Menki-Mix Schwabmünchen
Iglinger Fussballer
SV Igling 2

Nach einem deftigen Abendessen und gemütlichem Beisammensein, stellten die Teilnehmer fest, dass die Gruppe MenPower des SV Igling wieder einmal ein gut organisiertes Turnier auf die Beine stellte. Den Organisationsleitern Peter Gruberbauer und Theo Rid sowie den vielen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Sponsoren wurde der Dank ausgesprochen.

Theo Rid



v.l.n.r.: Christian Radionovas, Thilo Radionovas, Günter Beier, Sebastian Sirch, Florian Strobel, Stephi Schadwal, Beatrice Büschelberger, Marco Metzger / Foto: privat

Rock `n Roll

Zusammen mit ihrem Tanzpartner Simon Kreuzpointner konnte Veronique Metzger ihr letztes Turnier in der C-Klasse, das Arcaden-Cup-Turnier gewinnen.

Das Dorfblatt-Team gratuliert ganz herzlich und wünscht einen guten und erfolgreichen Start in die B-Klasse.

Bericht: Andrea Rid



Das erfolgreiche Tanzpaar Veronique Metzger und Simon Kreuzpointner
Foto: Familie Metzger

„Neuer Vorstand SV Igling“



Der neue Vorstand des SV Igling: (unten von links) Elisabeth Rid, Anni Hübsch, Monika Riederer, Sabine Roming-Behr, Andrea Müller; (Mitte von links) Nicole Gayer, Oliver Ganser, Magnus Höfler, Franz Hutter; (oben von links) Ralf Zitzmann, Klaus Wölfle, Robert Naumann, Thomas Wunder (es fehlen Rudolf Pecka, Andreas Menacher, Sebastian Vogel) / Foto: privat

Der SV Igling hat einen neuen Vorstand. Allerdings steht der Verein zunächst ohne Vorsitzenden da. Denn weder im Vorfeld, noch bei der Jahresversammlung im Gasthaus Sputnik wurde ein Nachfolger für den langjährigen Vorsitzenden Günter Först gefunden. Dessen Aufgaben nehmen laut Satzung vorerst der stellvertretende Vorsitzende Magnus Höfler und Kassier Franz Hutter wahr. Der

wichtigste Auftrag der Mitglieder an den neuen Vorstand: So schnell wie möglich soll ein Vorsitzender gefunden werden.

Günter Först, der den Verein 19 Jahre lang führte, trat ebenso nicht mehr zur Wahl an, wie Christian Kauke (Zweiter Vorsitzender) und Anja Först (Schriftführerin). So wurden vor der Jahresversammlung zahlreiche Gespräche geführt, ein Kandidat für das

Amt des Vorsitzenden aber nicht gefunden. Daher wird der SV Igling nun von einer Art Doppelspitze geführt – komplettiert durch Schriftführer Thomas Wunder sowie die Stellvertreterinnen Nicole Gayer (Kassiererin) und Sabine Roming-Behr (Schriftführerin). Der neue Vorstand steht vor schwierigen Aufgaben, unter anderem der Sanierung des Sportheimes und der Sportanlagen.

Veränderungen gab es auch in den Abteilungen. Die Fußballer werden in den kommenden zwei Jahren von Klaus Wölfle aus Holzhausen geleitet. Sein Vorgänger Ralf Zitzmann steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Auch Jugendleiter Andreas Menacher hat mit Oliver Ganser wieder einen Mitstreiter. Wie bisher wird Rudolf Pecka die Abteilung Tischtennis leiten. Sein Pendant in der Abteilung Tennis ist Robert Naumann aus Holzhausen, als dessen Stellvertreterin Anni Hübsch fungiert. Für die Jugend sind Sebastian Vogel (Tischtennis) und Andrea Müller (Tennis) verantwortlich. Der erweiterten Vorstandschaft gehören zudem Monika Riederer (Beisitzerin Sparte Turnen) und Elisabeth Rid (Überfachliche Frauenwartin) an. Als Kassenprüfer wurden Peter Loßkarn, Robert Schwarz und Günter Beier bestellt. Alle Kandidaten wurden jeweils ohne Gegenstimme gewählt.

Thomas Wunder

F-Fußballjugend erfolgreich

Die F-Jugend des SV Igling nahm dieses Jahr an zwei Halblenturnieren teil.

Das erste fand am 8. März in Buchloe statt und wurde vom SV Lindenberg ausgerichtet. Von 10 Mannschaften konnte der 5. Platz belegt werden. Besonders hervorzuheben hat sich Jakob Klöck mit 4 Treffern, die er im Zusammenspiel mit seinen Teamkollegen erzielen konnte. Beim Haas Cup am 15. März in Kaufering konnten die Jungs dann richtig auftrumpfen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung arbeiteten sie sich bis ins Finale vor. Bis dahin gelang es den Gegnern nicht, einen Treffer ins Iglinger Tor zu

platzen. Maßgeblich konnte dies durch eine gute Leistung der Verteidiger und dem Torwart Melwin Schneider verhindert werden.



F-Jugend beim Haas Cup in Kaufering

Das Finale gegen Kaufering wurde dann zu einem richtigen Kracher. Man merkte natürlich die Spannung in der ganzen Halle. Zwar kassierten die Iglinger ihren ersten Gegentreffer im Turnier, aber Dank zweier Tore machten die Jungs den Turniersieg mit einem 2:1 perfekt. Beim Toreschießen konnte sich diesmal Moritz Ried Dank guter Vorbereitung seiner Spielkameraden mit 4 Treffern hervortun. Dies war natürlich der perfekte Abschluss der Wintersaison. Ab Anfang April nahm die Mannschaft das Training auf dem Rasen auf, um sich für das erste Punktspiel am 30. April vorzubereiten.

Text und Foto Christian Stede

Imkerverein Kaufering - Igling

Der Imkerverein Kaufering - Igling hat eine sehr wechselvolle Geschichte. Ältere Dokumente sind nicht vorhanden, einiges ist jedoch mündlich überliefert. Im Garten- und Imkerverein Erpfting - Igling finden sich die Wurzeln des heutigen Vereins.

In der Kriegs- und Nachkriegszeit bis zur Währungsreform 1948 gab es praktisch nichts zu kaufen. Um Zucker für die Wintereinfütterung der Bienen zu bekommen, mussten für jedes Bienenvolk zehn Pfund Honig abgeliefert werden. Der Zucker wurde vergällt, um ihn für den menschlichen Verzehr unbrauchbar zu machen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war eine Frau Maier, eine Schweizerin Ortsvorsitzende des Vereins. Sie fuhr einmal im Jahr, meist im Frühjahr, mit dem Fahrrad nach Igling und kassierte bei den Imkern den Jahresbeitrag. Dabei berichtete sie über Ereignisse des vergangenen Jahres. Als sie verstarb übernahm Josef Schwaiger, Pächter des Mariahofes, den Vorsitz. Josef Sauter aus Oberigling wurde Kassier, einen Schriftführer gab es nicht.

In Zeitungsausschnitten aus den Jahren 1955-57 ist ebenfalls vom Bienenzuchtverein Erpfting - Igling die Rede. Die Jahresversammlungen wurden in Unterigling beim „Oberen Wirt“ (Gasthaus Grüner Baum) abgehalten. Als Vorsitzende sind Peter Bosch aus Holzhausen und Hauptlehrer Rudolf Richter aus Unterigling erwähnt. Als weitere Imker sind aus Igling Josef Schwaiger, Josef Sauter, Max Filsler, Hans Knoller, Otto Kuisle, Rasso Schorer und Sylvester Schneider genannt. Später gab es eine jährliche Zusammenkunft in der Bahnhofsgaststätte Oberigling, die von einem Imker aus Riederau am Ammersee geleitet wurde. Bevor Baldur Tinkl 1977 den Imkerverein Kaufering – Igling offiziell ins Leben rief, war von einem Imkerverein Landsberg und Umgebung die Rede. Seit 1979 ist der Imkerverein Kaufering – Igling dem Deutschen Imkerbund eingegliedert.

Früher wurde mit der italienischen Biene geimkert, die sehr stechfreudig war und einen bescheidenen Honigertrag erzielte. Seit vielen Jahren



die sanftmütige Carnica Biene (Kärntner Biene, auch Krainer Biene genannt) / Foto: privat

hat sich die Carnica Biene (Kärntner Biene, auch Krainer Biene genannt) durchgesetzt, die sehr sanftmütig ist und daher auch keine Probleme bei der innerörtlichen Haltung macht. Anfang 1980 wurde ein Parasit, die sogenannte Varroamilbe (eine ca. 1,6 Millimeter kleine Milbe), nach Europa eingeschleppt. Diese stellt ein Hauptproblem der heutigen Imkerei dar. Seit dieser Zeit kann ein Bienenvolk ohne die Betreuung durch einen Imker nicht mehr überleben.

Im Imkerverein Kaufering – Igling sind im Jahre 2009 ges. 63 Mitglieder eingetragen. Vorsitzende des Imkervereins Kaufering – Igling seit der bestehenden Namensgebung:
1977 - 85: Baldur Tinkl, Kaufering
1985 - 97: Jakob Drexl, Kaufering
1997 - 2002: Martin Schiffmann, Geretshausen
2002 - heute: Rasso Schorer, Igling

Rückblick aufs Jahr 2008

Mit steigenden Temperaturen kehrt wieder Leben in die Natur ein. Besonders im Bienenstock herrscht mittlerweile wieder Aufbruchstimmung. Trotz des durchgehend kalten Winters war der Futterverbrauch hoch. Spätestens jetzt sollte das Material für die kommende Saison betriebsbereit sein, Bienenkästen und Wabenmaterial in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Das vergangene Jahr war kein besonders gutes für Bienen und Imker. Nach guter Auswinterung mit sehr

hohem Futterverbrauch entwickelten sich die Bienenvölker sehr gut. So konnte eine gute Honigernte an Blüten- und Frühsommertracht eingefahren werden. Da der Sommer sehr kühl und verregnet war, viel jedoch der Sommer- und Waldhonig komplett aus. Im Gesamten war die Honigernte 2008 unterdurchschnittlich.

Für die Bienen und die betroffenen Imker war das vergangene Jahr in verschiedenen Bundesgebieten ein Katastrophenjahr. So fielen allein am Oberen Rheingraben in Baden ca. 11.500 Bienenvölker einem Maisbeizmittel zum Opfer, das im großen Ausmaß alle Insekten vernichtete. Gerade durch Beiz- und Spritzmittel, auch die, die nicht als bienengefährlich deklariert sind, geht eine hohe Gefahr aus. Grundsätzlich sollte eine Anwendung nur außerhalb der Bienenflugzeiten erfolgen. Die Gentechnik ist eine weitere Situation, die uns Verbraucher und natürlich den Imkern Sorge bereitet. So musste im Jahr 2008 ein Imker sein Bienenhaus verlassen, weil der Freistaat Bayern in unmittelbarer Nähe Genmais vom Typ Mon810 im Feldversuch anbaute. Trotzdem enthielt sein Honig noch Genpollen und musste im Müllverbrennungswerk Augsburg als Sondermüll entsorgt werden.

Auch die Bienenweide reduziert sich in zunehmendem Maße. Nachdem die Wiesen immer häufiger gemäht, Wegränder intensiv „gepflegt“ werden, kann von einem Blütenreichtum in unserer ausgeräumten Natur nicht mehr gesprochen werden. Hier werden Grundstücksbesitzer, Gärtler und Landwirte gebeten, für etwas mehr Blütenvielfalt zu sorgen, um unseren Insekten einen größeren und besseren Lebensraum zu bieten. Möglichkeiten gibt es viele, vom Stück Blumenwiese im sonst kurz gehaltenen Rasen, pflanzen und ansähen von Bienennährpflanzen, Weiden und vieles mehr.

Und so gehen wir Imker wieder voller Zuversicht an unser Werk, damit auch dieses Jahr wieder Obst, Beeren und landwirtschaftliche Früchte im Überfluss sowie eine artenreiche Natur sichergestellt ist.

Rasso Schorer (1. Vorstand)

Herzliche Einladung zum Hoffest mit Jungpflanzenverkauf

Seit Wochen sind die Beschäftigten und Mitarbeiter der Bioland-Gärtnerei in den Magnus-Werkstätten Holzhausen fleißig dabei, zu säen, zu pikieren und zu pflegen. Sie bereiten ein umfangreiches Sortiment an Gemüse-Jungpflanzen vor – nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch für den Verkauf an den ökologisch orientierten Gartenfreund. Denn Saatgut, Pflanz Erde und Düngung sind entsprechend den Bioland-Richtlinien zertifiziert.



Alle Jungpflanzen sind nach ökologischen Richtlinien gezogen
Foto: RW Holzhausen

Beim Hoffest am 15. Mai – Beginn ist um 11 Uhr – können Sie sich als Kunde aus einer reichen Auswahl an Jungpflanzen das benötigte Sortiment für Ihren Garten zusammenstellen und sich dabei gern von unserem Fachpersonal beraten lassen. Daneben gibt es die üblichen Verkös-

Hoffest mit Jungpflanzenverkauf:
Freitag, 15. Mai 2009
11:00 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Gärtnerei der Magnus-Werkstätten Holzhausen:
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 16:30 Uhr
Sa. (im Mai): 8:00 bis 12:00 Uhr

tigungs- und Unterhaltungsangebote. Auch der Gartenbauverein Igling wird wieder mit einem Stand vertreten sein und eine Tauschbörse für Stauden anbieten. Wir laden Sie, liebe Dorfblatt-Leser, recht herzlich zu unserem Hoffest ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Möglichkeiten zum Erwerb unserer Gemüse-Jungpflanzen bestehen direkt in der Gärtnerei (Öffnungszeiten siehe Kasten), ein Standardsortiment ist auch am Hofladen und an den Marktständen auf den umliegenden Wochenmärkten erhältlich.

Mit dem Kauf unserer Jungpflanzen unterstützen Sie die ökologische Idee und vor allem die Beschäftigten mit Behinderung bei Regens Wagner Holzhausen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Beiträge dieser Seite:
Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Förderverein: Neuwahlen bestätigen die bisherige Vorstandschaft im Amt



Der neue Vorstand (v. l. n. r.): Gudrun Berstecher (2. Vorsitzende), Herbert Szubert (1. Vorsitzender), Christine Setzwein (Schriftführerin), Johann Hartmann (Kassier), Gesamtleiter Ulrich Hauser / Foto: Stephan Basener

Am 25. März fand bei Regens Wagner Holzhausen die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e. V.“ statt. Neben dem überaus erfreulichen Tätigkeitsbericht des 1. Vorstands Herbert Szubert – von 0 auf über 300 Mitglieder in nur vier Jahren! – bildeten die Neuwahlen einen Hauptpunkt der Tages-

ordnung. Die Wahlen bestätigten die bisherige **Vorstandschaft im Amt:**

- 1. Vorsitzender:**
Herbert Szubert, Igling
- 2. Vorsitzende:**
Gudrun Berstecher, Igling
- Kassier:** Johann Hartmann, Epfach
- Schriftführerin:**
Christine Setzwein, Wörthsee

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest

am
Samstag, 4. Juli 2009
von 12 bis 17 Uhr
auf dem Freizeitgelände von
Regens Wagner Holzhausen

Zahlreiche attraktive Mitmach-Angebote – Wasserrutsche, Röllchenbahn, Airtramp, Sinnesparcours und vieles mehr – warten auf Sie, außerdem Kasperletheater, Tanz- und Musikvorführungen und ein reichhaltiges Verköstigungsangebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter!

(Ausweichtermin im Falle schlechten Wetters:
Sonntag, 5. Juli, 12-17 Uhr)

Regens Wagner Holzhausen

Bunter Gemüsetopf mit Sprossen

Zutaten:

250g Naturreis, ½ l Gemüsebrühe, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 1 walnussgroßes Stück Ingwer, ca. 600g Gemüse der Saison (Gelbe Rüben, Bohnen, Lauch, Weißkraut, Chinakohl, Paprika, Brokkoli, Fenchel usw.), 1 Chilischote, 200g Tomaten (oder 1kl. Dose), 3 El. Rapsöl, 200g gemischte Sprossen, 1 El. Sojasoße, Salz, Pfeffer, ½ Bund Basilikum.

Zubereitung:

Reis mit Gemüsebrühe zum Kochen bringen und 40 Minuten ausquellen lassen. In der Zwischenzeit Zwiebel, Knoblauch, Ingwer schälen und fein hacken. Gemüse putzen und je nach Art in Stifte, Scheiben oder Streifen schneiden. Die Chilischote sehr fein schneiden, dabei die Kerne entfernen. Die Tomaten mit kochendem Wasser überbrühen, schälen und in Würfel schneiden. Die Sprossen in einem Sieb abspülen. Öl in einer Pfanne erhitzen und zuerst Knoblauch und Zwiebel, danach Ingwer und nach und nach das Gemüse (das mit der längsten Garzeit zuerst) unter Rühren bissfest dünsten. Zum Schluss Tomatenwürfel 5 Minuten mitdünsten, die Sprossen nur heiß werden lassen. Mit Sojasoße, Salz und Pfeffer würzen. Basilikum fein schneiden und zusammen mit dem körnigen Reis untermischen. Nach Belieben Käse aufstreuen.

TIPP: Vollkornreis möglichst in einer ungesalzenen Gemüsebrühe garen, erst zum Schluss salzen. Der Reis wird sonst nicht weich.

Gartenratgeber, Gerhard Schurr



Saisonabschluss 2008/09 „Schützenverein Unteringling“

Auf eine bewegte Schießsaison kann der „Schützenverein Unteringling“ zurückblicken, welche im Oktober 2008 begann. Mit der Generalversammlung und den turnusmäßigen Neuwahlen wurde dann der Startschuss für ein reges Vereinsleben gegeben und auch die 110 Jahr Feier war mit 65 Gästen überaus gut besucht. Am 3. Adventsonntag wurde zum 5. Male die „Weihnacht am Geiselsberg“ veranstaltet. Bei traumhaftem Winterwetter genossen etwa 400 Gäste die vorweihnachtliche Stimmung, und die Kinder sehnten, wie jedes Jahr, den Besuch des Heiligen Nikolaus herbei und ließen sich gerne beschenken. Auch das Weihnachtsschießen am 1. Weihnachtsfeiertag fand wieder großen Anklang. Wie die Jahre zuvor ging es auch diesmal wieder lustig zu, als die gewonnenen Preßsack und Wurststangen unter großem „Hallo“ noch an Ort und Stelle verspeist wurden und unter den Gewinnern der kleineren (oder auch ungeliebten) Preise eine regelrechte Tauschbörse entstand.

Großes Kopfzerbrechen machte sich die Vorstandschaft über den Veranstaltungsort des traditionellen Schützenballs. Eine regelrechte Odyssee hat dieser schon durchlaufen müssen. Anfänglich im „Weißen Lamm“ abgehalten, wurde er in den 70er Jahren zum Gasthof Schmelcher verlegt. Nach Schließung des dortigen Saales musste man in die Turnhalle „umziehen“. Im Jahre 2007 wurde der Pfarrsaal als Veranstaltungsort „ausprobiert“ und letztlich ging man dann im Jahre 2008 zurück ins „Weiße Lamm“ und nutzte alle im EG befindlichen Räume für die Faschingsveranstaltung.

Schon lange spukte die Idee, den Saal des „Weißen Lammes“ wieder herzurichten und für Veranstaltungen zu nutzen, in den Köpfen verschiedener Vorstände und Vereinsmitglieder herum. Kurz nach den Weihnachtsfeiertagen fanden sich Reinhard Rupp, Willi Lang, Schorsch Schwarz, Hermann Wilbillier und Hans Solygan zusammen, und der Startschuss zur Re-

novierung war gefallen. Beschränkte man sich bei der Planung noch auf die Renovierung des Saales, so kam auch hier Eins zum Anderen.



Schützenkönigin Lisa Schwarz
Foto: Anton Maier

Das Elektrische wurde von Helge Schneider und Karl Dodl neu verlegt, der Boden des Saales durch Alois Löcherer ausgebessert. Selbiger war jedoch mit dem Ergebnis des „Ausbesserns“ nicht zufrieden und so fing er an, den Boden abzuschleifen und anschließend neu zu versiegeln. Benno Gerum stellte seine Werkstatt zur Verfügung und schreinerte seinerseits eine Garderobe. Doch kaum erstrahlte der Saal in neuem Glanz, befand der „Renovierungstrupp“, dass der Hausgang ein neues Kleid bräuchte; so wurden Tapeten entfernt, verspachtelt und gestrichen. Kaum erledigt, entschied Reinhard Rupp, dass auch Türen und Treppe ein wenig Farbe vertragen könnten. Für alle Tätigkeiten zu haben war natürlich Schorsch Schwarz. Immer zur Stelle war der „Putztrupp“ um Gertraud Lang, Christiane Schuster, Anni Rupp und Christine Solygan-Spreigl. Überaus erfreulich war der Einsatz unserer jungen Vereinsmitglieder, die keine Arbeit scheuten. In kürzester Zeit war auch Graf von Maldeghem vom „Lammfieber“ angesteckt, und so organisierte er die Bestuhlung, Tische und Tischwäsche sowie die

Vorhänge. Im ehemaligen Lagerraum wurde eine Bar eingebaut und für den Ausschank stellten die „Reservisten“ ihre Ausstattung zur Verfügung. Die Verstärkeranlage wurde vom Theaterverein ausgeliehen. Gut gerüstet fieberten alle dem 21.02.2009 entgegen.

Aber alle beschäftigte die Frage: Wer wird zum ersten Mal in unserem neuen Saal die Königskette tragen? Und dann war es endlich so weit. Mit dem Einmarsch der Schützenkönige aus der Saison 2007/08 begann die Proklamation. Vorstand Solygan vergab die Pokale an Herbert Filser (45 Teiler), Annemarie Wilbiller (43 Teiler) und Benno Gerum (35 Teiler), um anschließend die Jungschützenkönige zu würdigen.

Erstmals wurden heuer bei den Jungschützen auch Wurst- und Brezenkönig ausgewertet. So wurde mit einem 148 Teiler Tobias Demmig der diesjährige Brezenkönig, die Wurstkönigskette ergatterte sich Daniel Schuster mit einem 92 Teiler. Mit einem 27 Teiler sicherte sich Michael Zink in diesem Jahr die Jungschützenkönigswürde. Die Spannung stieg, als es nun zur Proklamation des „Seniorkönigs“ ging. Von den meisten als Favoritin gehandelt erlangte Rosi Zink (27 Teiler) die Brezenkönigswürde, wurde sie doch von ihrer Tochter Elisabeth Zink „Wurstkönigin“ (22.3 Teiler) übertroffen. Als jüngste(-r) König(in) in der Vereinsgeschichte betrat Lisa Schwarz zusammen mit ihrem „Seppl“ (war natürlich Papa Arnold) den Saal. Unter großem Beifall bekam sie die Königskette, hatte sie doch kurz nach ihrem 18. Geburtstag den „Goldenen Schuss“ (21,3 Teiler) getan und sich somit die Königswürde gesichert. Sie hatte auch die Ehre, den Ball zu eröffnen.

Den Unteriglinger Schützen bereits bestens bekannt, hatten „Christl und Christl“ wieder einen Sketch einstudiert. Diesmal gingen sie hart ins Gericht mit sich selbst, Geschehnissen aus dem Vereinsleben aber auch mit der örtlichen Kommunalpolitik. Nicht zu kurz kam auch die „Frauen Power“ – haben sich in dieser Saison bei den Senioren doch ausnahmslos Frauen die Königswürde erkämpft. Ca. 160 Gäste vergnügten sich bis in die

frühen Morgenstunden und als die Letzten gegen 05:00 Uhr das „Weiße Lamm“ verließen machte, sich auf den Gesichtern der Vorstände ein entspanntes Lächeln breit. Jetzt war man sich sicher: Der Aufwand hat sich gelohnt, der Schützenball ist endlich wieder zu Hause angekommen.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Helfern, die es möglich gemacht haben, die „Weihnacht am Geiselsberg und den Schützenball im „Weißen Lamm“ innerhalb so kurzer (dafür aber intensiver) Planungs- und Arbeitszeit durchzuführen. Ein Dankeschön auch an die Familien Trommer/Höfler für die Unterstützung der „Weihnacht am Geiselsberg“. Herzlichen Dank auch denjenigen die nicht aktiv am Vereinsleben teilnehmen, ihre Zeit und Kraft jedoch zur Durchführung des Schützenballs zur Verfügung stellten. Einen besonderen Dank an Dominique Graf von Maldeghem für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit und die Unterstützung des Vereins.

Ab sofort kann der Saal des Vereinsheimes „Weißes Lamm“ für Veranstaltungen gemietet werden.

Näheres hierzu bei Reinhard und Anni Rupp Tel: 567

Christine Solygan-Spreigel

100-jähriger Kalender

Bauernregeln für Mai

Die erste Liebe und der Mai gehen selten ohne Frost vorbei. / Der Mai, als Wonnemonat erkoren, hat den Reif noch hinter den Ohren. / Grünen die Eichen zeitig im Mai, zeigt's, dass der Sommer fruchtbar sei. / Trockener Mai, Wehgeschrei, feuchter Mai bringt Glück herbei.

100-jähriger Kalender

1.-2. schön und warm/ 2. Gewitter / 3.-7. raues Wetter / 8.-10. mild / 10. nachts Frost / 11.- 19. wilde, raue, ungestüme Tage mit Reif / 20.-28. schönes warmes Wetter / 29. wieder Reif/ 30.- 31. Frost

Bauernregeln für Juni

Wenn es zu Antonius (13.6) schön Wetter lacht, St. Peter (29.6) uns viel Wasser macht. / Ist zu Sankt Vitus (15.6.) der Himmel klar, gibt es ein fruchtbares Jahr. / Fliegen Ende Juni die Fledermäuse umher, gib'ts schönes Wetter um so mehr.

100-jähriger Kalender

1.Reif / 2.-7. trüb, windig und unbeständig mit heftigen Regenfällen / 8. wieder Reif / 9.-30. schön und warm, gelegentlich Gewitter

*aus dem praktischen Gartenkalender
Gerhard Schurr*



SICHERHEIT
ALTERSVORSORGE
VERMÖGEN

MISSION
FINANZ-CHECK

**Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.**

Jetzt Termin vereinbaren.

 **Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Randum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu unter www.sparkasse-landsberg.de.

★ Geschenkartikel
 ★ Gardinen- u. Dekostoffe
 ★ Bodenbeläge
 ★ Polsterei
 ★ Sonnenschutz
 ★ Wohnaccessoires
 ★ Fachgerechter Verlege-
 service


 Andreas Gallasch

IHR RAUM AUSSTATTER
 Unteriglingerstr. 46 86859 Igling
 Tel. 08248-969195 Fax 08248-969196
 Mobil 0179-6834265
 Email: TLG-Raumausstattung@t-online.de
 Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
 Montag bis Donnerstag: Nach Vereinbarung

2. Steuertermin

Am **15. Mai 2009** sind für das 2. Kalendervierteljahr 2009 folgende Abgaben zur Zahlung fällig:

**Grundsteuer
Vierteljahresrate**

**Gewerbesteuer
Vorauszahlungsrate**

Alle Selbstzahler werden gebeten, für die rechtzeitige Einzahlung dieser Abgaben in die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Igling zu sorgen.

Bei allen anderen Zahlungspflichtigen, die einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden die fälligen Beträge vom Konto abgebucht.

-Verwaltungsgemeinschaft Igling-

Jubiläum – 10 Jahre Außenklassen an der Grundschule Igling



Auf dem Markt - 1a und GS 1 verkochen ihre Einkäufe vom Markt in Landsberg zu einem leckeren Buffet / Fotos: privat

Im März dieses Jahres konnten wir, die Klassen GS 1 und GS 2 der Regens-Wagner-Schulen Holzhausen und die Grundschule Igling, ein kleines Jubiläum feiern. Vor genau 10 Jahren bezogen die zwei Klassen, damals noch U2 und M1, ihre Räume in der Iglinger Schule. Von Beginn an lernten die „Großen“ aus der M1 von Fr. Kopf mit der 4. Klasse von Fr. Löser, heute die Rektorin der Grundschule, gemeinsam im Sach- und Sportunterricht, musizierten, werkten und malten zusammen und machten Ausflüge, Wandertage und vieles mehr, das zum Schulleben so dazugehört.

Ein besonderer Höhepunkt folgte im zweiten Jahr mit dem gemeinsamen Schullandheimaufenthalt in Bliensbach – dies ist mittlerweile zu einer festen Größe in der Kooperation der beiden Klassen geworden.

Im Schuljahr 2001/2002 begann, auch aufgrund der durchwegs positiven Erfahrungen, die Klasse U1 mit der ersten Klasse von Fr. Heck zusammenzuarbeiten. Somit ist die Kooperation der Regens-Wagner-Schule mit der Grundschule Igling zu einem festen, alltäglichen Teil des Schullebens geworden. Unzählige gemeinsame Unterrichtsstunden und Aktivitäten unterschiedlichster Art erlebten die Kinder aus beiden Schulen, insgesamt nun schon 2½ „Grundschulgenerationen“. Schöne Momente und Erfahrungen gab es viele, auch ein paar Konflikte – die aber einvernehmlich im Guten endeten.

Die ersten zehn Jahre sind vorüber,



Schullandheim Bliensbach - Wir basteln Indianerinstrumente

viele Kinder und inzwischen auch Lehrkräfte beider Schulen durften von dieser gelungenen Zusammenarbeit profitieren – wir freuen uns schon auf das nächste Jubiläum!

von Christian Hauber

Regens-Wagner-Schule Holzhausen
Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Die Regens-Wagner-Schule im Internet: www.holzhausen.regens-wagner-schule.de



Schullandheim Bliensbach - Die Schatzsuche war erfolgreich

Jugend-Malwettbewerb

Am Anfang des Jahres fand an den Grundschulen ein Jugend-Malwettbewerb statt.

Der Veranstalter sind die VR-Banken. Das Thema war „Menschen helfen“. Jedes Kind malte aus jeder Klasse ein tolles Bild. Die Jury der Raiffeisenbank Igling bewertete die Bilder und hat aus jeder Klasse die glücklichen Gewinner herausgefischt.

Die Gewinner bekamen eine Urkunde und einen Gutschein zum Circus Krone. Die unglücklichen Verlierer bekamen als Trostpreis einen superdicken Bleistift (ca. 27 cm lang). Noah Meindel aus der 1a konnte mit seinem Bild den 3. Platz im Landkreis Landsberg belegen.

von Gina, Janka und Maxi



die glücklichen Gewinner des Jugend-Malwettbewerbs 2009 / Foto: privat

Fahrt zum Circus Krone

Am 24. März 2009 mittags trafen sich die Gewinner an der Raiffeisenbank zur Abfahrt in den Circus Krone nach München. Die Vorstellung begann um 14.30 Uhr. Der Vorhang ging auf und der singende Direktor kam heraus. Als erstes kamen Akrobaten aus der Mongolei. Besonders toll fanden wir den Bauchredner. Auch die Hochseilnummer fanden wir sehr sehr spannend. Außerdem brachten uns zwei Clowns zum Lachen.

Es gab natürlich auch viele Tiernummern. Ginas und Maxis Lieb-

lingsnummer war die Löwendressur. Besonders toll waren die Robben. Dabei stieg ein Hund auf den Rücken einer Robbe. Lustige Elefanten marschierten in Gänsemarsch durch die Arena. Auch die Pferde zeigten ihr Können. Um 17.00 Uhr ging der Vorhang leider wieder zu. Vollgepfuffert mit Popcorn fuhren wir wieder heim. Wir erinnern uns gerne an dieses schöne Erlebnis.

von Gina, Janka und Maxi

Iglinger Grundschüler in Aktion

Wir sind vielseitig!

Am Donnerstag, den 19. März und am Freitag, den 20. März 2009 haben die 1. und die 2. Klasse und die GS1 in der Turnhalle am Vielseitigkeitswettbewerb teilgenommen. Die Übungen waren für die Kleinen etwas leichter. Am Freitag ging es dann mit der 3. und 4. Klasse und der GS2 weiter.



Elena, Julia, Tim und Fabian üben sich beim „Elefantenfußball“. Frau Meitinger bewertet / Foto: privat

Es waren insgesamt 7 Stationen aufgebaut, an denen man sein körperliches Geschick zeigen mußte. Da waren z. B. die Zwillingsswaage, der Tarzan, der Elefantenfußball, Jack Jumping usw. Bei der Übung Tarzan mußte man sich z. B. am Tau festhalten, zweimal hin und her schwingen und dann gezielt auf der Bank landen. Eine andere Übung war das Trampolinspringen, bei der man drei Mal mit angezogenen Beinen auf dem Trampolin springen und dann mit Streck sprung auf der Weichbodenmatte landen musste. Für jede Übung konnte man insgesamt 3 Punkte erreichen. Alle Übungen zusammen dauerten so alles in allem 30 Minuten.

Nach dem Wettbewerb wurden alle Klassen mit einem Frühstücksbüffet belohnt. Es war genauso vielseitig wie der Wettbewerb. Wunderbar leckere Sachen, wie z. B. Müsli, Käsespieße, Eier, belegte Brote, Obstsalat, Getränke, Butterbrezen, Muffins und vieles mehr standen uns zur Verfügung. Das Essen wurde von den Eltern der Kinder an jedem Tag liebevoll und frisch zubereitet.

Es hat sehr viel Spaß gemacht.

von Jacqueline und Jonas

Zuverlässigkeit bleibt
das beste Fundament für
eine bessere Zukunft.

Jetzt zum Thema
Baufinanzierung
beraten lassen.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank
Singoldtal eG

„Zaubern müsste man können!“

Ein Wunschtraum oder ein Seufzer vieler Menschen – vielleicht haben Sie sich hierbei auch schon einmal ertappt. Und doch gibt es sie, die Zauberkünstler, welche scheinbar mühelos Gegenstände aus dem Nichts erscheinen lassen; sie verwandeln, zum Schweben bringen und spurlos verschwinden lassen!

Als neuer Mitbürger von Holzhausen, möchte ich ein wenig von dem Flair der Zauberkunst in die Gemeinschaft Igling-Holzhausen bringen. Mein Name ist Christopher Michael Kratzer. Ich bin Zauberkünstler und Bauchredner. Seit Februar 2009 wohne ich mit meiner Frau und unserem Sohn in Holzhausen, einem kleinen aber sehr herzlichen Dorf.



Zauberer Christoph M. Kratzer in Aktion / Foto: privat

Die Zauberkunst ist seit mehr als zehn Jahren ein Teil meines Lebens. Über diese Jahre hinweg habe ich verschiedene Unterhaltungsprogramme entwickelt, welche je nach Art und Größe der Veranstaltung individuell angepasst werden.

Seit 2005 trete ich auch als Bauchredner auf; quatsche für zwei und Sorge mit trockenem Humor für feuchte Augen! Bei größeren Auftritten unterstützt mich mein Team: Meine Frau Valentina, die assistiert und bei Bühnenshows gerne charmant den Abend moderiert sowie mein Freund Conrad Michael Dopfer, der für Licht- und Tontechnik zuständig ist.

Weitere Informationen, sowie Ideen für Ihre nächste Veranstaltung finden Sie auf meiner Internetseite www.cmk-zauberkunst.de.

Christopher M. Kratzer

Feuerwehrverein Holzhausen



die neue Vorstandschaft: (v.l.n.r.): KBM Klaus Förg, Norbert Frank, Stephan Schorer, Daniel Blattner, Georg Seitz, Daniel Fichtl, Rudi Widmann, Rudi Jehle; / Foto: Rudi Jehle

Die Neuwahl der Vorstandschaft stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Holzhausen. Neuer Vorsitzender ist nun Stephan Schorer, der einstimmig in dieses Amt gewählt wurde. Er löst Rudi Jehle ab, der zu seinem Stellvertreter bestimmt wurde. Als Kommandant wird weiterhin Norbert Frank die Feuerwehr leiten, sein Stellvertreter bleibt Stephan Schorer. Schriftführer Rudi Widmann wurde in seinem Amt bestätigt, ebenso der Jugendvertreter Daniel Blattner. Neu in der Vereinsführung sind Kassier Georg Seitz und Beisitzer Daniel Fichtl.

Nach den Berichten von Schriftführer und Kassier hielt Vorsitzender Rudi Jehle einen kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr. Höhepunkte waren ein Winterausflug in die Axamer Lizum,

ein Eisweiherfest sowie eine Radtour nach Erpfting. In diesem Jahr soll wieder ein Maibaum aufgestellt werden, verbunden mit einem Dorffest. Der Vorsitzende lud alle Feuerwehrmänner zu einer zentralen Floriansfeier nach St. Ottilien ein. Zudem stellte er eine neue Ehrenordnung vor.

32 aktive Feuerwehrmänner sowie 4 Anwärter gehören der Wehr an, so berichtete Kommandant Norbert Frank. Diese hatten in 509 Übungs- und Lehrgangsstunden sowie in 83 Einsatzstunden ihren Dienst verrichtet. Frank konnte auch zahlreichen Feuerwehrleuten zu ihrer Beförderung gratulieren. Kreisbrandmeister Klaus Förg und Bürgermeisterin Christl Weinmüller überbrachten die Grüße von Inspektion und Gemeinde.

von Rudi Jehle

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien

Deutsche Post

Postbank

Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Treffen der Behindertenbeauftragten am 17.03. im Magnusheim

Die kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Landsberg, Barbara Juchem, hatte die Beauftragten der Gemeinden zu einem Treffen in das Magnusheim Regens Wagner Holzhausen eingeladen. Organisiert wurde das Treffen von der Gemeindebeauftragten von Igling-Holzhausen, Gudrun Berstecher. Der Gesamtleiter der Einrichtung, Ulrich Hauser, stellte anhand einer Präsentation und eines Filmes das Magnusheim vor. Die Beauftragten erfuhren, welche Möglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung in dem Heim geboten werden. Wohngruppen für alle Altersklassen, sowohl im Wohnheim als auch in Außengruppen und welche Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den Werkstätten bereit stehen. Herr Hauser erläuterte die Arbeitsplatzsituation und Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

Nach der anschließenden Diskussion berichtete Frau Berstecher über den Verein „Freunde und Förderer Regens Wagner Holzhausen e.V.“. Dieser Verein unterstützt die Einrichtung auf vielfältige Weise, sowohl finanziell als auch durch verschiedene Aktionen.

Der letzte Tagesordnungspunkt fasste sich, wie bei jedem Treffen, mit der Besprechung von Problemen in den einzelnen Gemeinden.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Hauser für die Gastfreundschaft und die ausführlichen Informationen bedanken. Besonderer Dank gilt der Bürgermeisterin von Igling-Holzhausen, Frau Christl Weinmüller, die sich die Zeit genommen hatte, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Barbara Juchem

Weltgebetstag im Pfarrheim

Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern an jedem ersten Freitag im März in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Dieses Mal wurde auch in Igling gebetet und gefeiert. Über 40 Frauen fanden am 6. März den Weg ins Pfarrheim. Das Land Papua-Neuguinea, östlich von Australien stand mit dem Motto „**Viele sind wir doch eins in Christus**“ im Mittelpunkt.



beim Südseebuffett im Pfarrheim
Foto G. Sowa

In Igling starteten wir mit einer Einführung über Papua-Neuguinea von Martina Klaus und Amalie Eising. Von Südseeidylle kann nach vielen Jahren Bürgerkrieg, ökologisch bedenklicher Abholzung der Wälder und Zerstörung der Landschaft durch Edelmetallabbau nicht die Rede sein. Beeindruckend zu hören mit welchem

Mut die Frauen sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Schola gestaltet, die sich der Herausforderung stellten, die Lieder in der Originalsprache zu singen.

In der Mitte des Raumes stand ein großes Kreuz, am Kreuz die typische Tasche für Papua-Neuguinea das Bilum, in ihr werden alle möglichen Lasten getragen, nicht nur Einkäufe, auch Kinder finden darin Platz. Beim Gottesdienst konnte man sinnbildlich die eigene Last ablegen, indem man einen Stein in das Bilum legte. Unter der Führung von Martina Linder und Karoline Heinrich sprachen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die vorbereiteten Texte.

Nach dem feierlichen und ergreifenden Gottesdienst lud dann Irmgard Ludwig alle anwesenden Frauen zu den vorbereiteten Südseespeisen ein. Bei Huhn in Kokosmilch und Bananenkuchen klang der Abend gemütlich aus. Groß war die Neugier, wer denn nächstes Jahr zum Weltgebetstag einlädt:

Es ist Kamerun und viele haben ihr kommen für den ersten Freitag im März 2010 bereits angekündigt.

Dr. Gudrun Sowa

Notruf

Integrierte Rettungsleitstelle

Seit Sommer 2008 gehen alle Notrufe, **112** oder **19222**, aus dem Landkreis Landsberg bei der Rettungsleitstelle in Fürstenfeldbruck ein. Die integrierte Rettungsleitstelle in Fürstenfeldbruck betreut die Landkreise Landsberg, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Dachau. Die Leitstelle koordiniert hierbei die Einsätze aller Rettungsdienste und Feuerwehren in einem Bereich mit rund 575 000 Einwohnern.

Nummern:

Die **Notrufnummer 112** gilt europaweit. Die Notrufnummer **19222** bleibt weiterhin erhalten, wird aber in ein- und derselben Notrufzentrale eingehen.

Über diese beiden Nummern werden **Polizei, Feuerwehr und Notarzt** alarmiert.

Der **ärztliche Bereitschaftsdienst**, der die ärztliche Versorgung übernimmt, ist weiterhin unter Telefon **08105/191212** zu erreichen.

Quelle: Landsberger Zeitung

Service für innovative
Bewerbung

DAGMAR
SCHÜRMANN



Praktische Unterstützung bei der
erfolgreichen Bewerbung.

Mein Erfolg ist Ihr
Vorstellungsgespräch.

- angehende Auszubildende
- Studenten
- Junge Berufsbeginner
- Wiedereinsteiger
- Professionals

Information

www.abenteuer-bewerbung.de
Telefon 0 82 41 / 99 66 65
86859 Holzhausen

STAUNEN SIE, WAS IN IHNEN STECKT!

Einladung zur Theaterfahrt

Der Theaterverein Igling organisiert für **Freitag, 26. Juni** und **Samstag, 4. Juli 2009** je eine Fahrt zur Allgäuer Freilichtbühne nach Altusried.

Zur Aufführung kommt diesen Sommer das große **Volksschauspiel „Andreas HOFER“**. Hier können Sie in die aufregende Zeit von vor 200 Jahren eintauchen und das Schicksal von „Andreas Hofer“ miterleben. Die Geschichte um den Tiroler Volkshelden ist eines der populärsten Stücke im Repertoire der Allgäuer Freilichtbühne. Nun haben Sie die Gelegenheit, das Schauspiel in einer neuen Inszenierung mit ca. 500 Mitwirkenden im einmaligen Ambiente von Süddeutschlands größter Freilichtbühne zu erleben.

Es gibt Karten der **I. Kategorie für 36,- €** und Karten der **II. Kategorie für 31,- €** (jeweils sehr gute Plätze in der Mitte) einschl. Busfahrt. Die Karten und alle wichtigen Informationen z.B. über die Abfahrtszeit (ca. 18.15 Uhr) erhalten Sie etwa 2 Wochen vor der Fahrt.

Anmeldungen nimmt vom **4. bis 8. Mai** jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr Andrea Wetzl unter **Tel. 08248-464** entgegen. Über eine rege Teilnahme an dieser Theaterfahrt würden wir uns sehr freuen.

Theaterverein Igling e.V.

Sonderverkauf! nur 4 Tage!

Damenmoden-Markenware in den Größen 40 bis 60 aus Geschäftsauflösung zu absoluten Schnäppchenpreisen!

▼ Jean Marc Philipp - Lisa - Rio - Dieckmann - No Secret - Kohlhaus - Lisa Martin - Lamborino - Lonsen ▼

Mittwoch, den **20.05.2009**
bis Samstag, den **23.05.2009**
jeweils von **10:00 bis 18:00 Uhr**

zum Beispiel:

Shirt's & Top's ab **7,-€**
statt 49,-€ 59,-€ 69,-€ 79,-€

Hosen, lang und 7/8 ab **15,-€**
statt 72,-€ 99,-€ 65,-€ 89,-€ 110,-€ 85,-€ 79,-€ 89,-€

Pulli's ab **10,-€**
statt 99,-€ 89,-€ 105,-€ 79,-€

Blusen ab **12,-€**
statt 104,-€ 119,-€ 89,-€ 98,-€

Hosenzug statt 139,-€ ab **35,-€**

Jacken & Blaser ab **25,-€**
statt 165,-€ 229,-€

und vieles mehr!

Nur solange Vorrat reicht!

im Gasthaus „**Zum Weißen
Lamm**“, Unterglinger Str.
86859 Igling

Veranstalter: Siegbert Hettche
ehemals:
Lady Chic
▼ Große Mode zum Wohlfühlen ▼

Blumenuhren und grüne Barometer



Blumen sind hübsch anzusehen, mitunter duften sie auch herrlich – doch wussten Sie, dass einige Pflanzen uns zudem die Uhrzeit verraten? Und sie können noch weitaus mehr! Als grüne Barometer kündigen sie vorausschauend Wetteränderungen an, sie weisen uns die Himmelsrichtungen und sie geben sogar genaue Auskunft über den Verlauf der Jahreszeiten.

Pflanzen als grüne Barometer

Sie haben gerade keinen Barometer zur Hand, möchten aber wissen, ob der geplante Nachmittagsausflug ins Wasser fallen könnte? Kein Problem – fragen Sie einfach die Blumen im Garten! Viele Pflanzen „spüren“ bereits mehrere Stunden im Voraus, ob Regen kommen wird. So schließt der Löwenzahn schon lange, bevor die ersten Tropfen fallen, seine gelben Blütenkörbchen und klappt die flauschigen Samenkugeln wie Regenschirme einfach zu. Und auch umgekehrt gilt seine Wettervorhersage: Hält der Löwenzahn die Blüten trotz bewölkten Himmels beharrlich offen, wird es in den nächsten Stunden garantiert trocken bleiben. Andere Pflanzen wie Ringelblumen (*Calendula officinalis*), Malven (*Malva spec.*), Goldmohn (*Eschscholzia californica*), Acker- und Zaunwinden (*Convolvulus*), Gazanien (*Gazania splendens*) und Mittagsblumen (*Dorotheanthus bellidiformis*) wissen bereits am frühen Morgen, ob Regen in der Luft liegt. Sie machen sich an solchen Tagen gar nicht erst die Mühe, ihre Blüten zu öffnen. Die glaubwürdigste Wetterprophetin im Pflanzenreich ist aber zweifelsohne

die Silberdistel oder Eberwurz (*Carlina acaulis*). Völlig zurecht hat ihr der Volksmund den Beinamen „Wetterdistel“ verliehen, sagt sie doch mit fast hundertprozentiger Sicherheit das Wetter der nächsten Stunden voraus: Sobald die Luftfeuchtigkeit nur ein wenig steigt, neigen sich die Hüllblätter über der Blüte innerhalb weniger Minuten zusammen, um sie vor dem herannahenden Regen zu schützen.

Stefanie Schäffer

Quelle: Zeitschrift „Natürlich
Gärtnern“ Ausgabe 5/07



Das Insektenhotel hat ab sofort geöffnet und kann bezogen werden.
Foto: Edith Schmitz

RV-Igling: Stadeleinweihung, Bildersuchfahrt und Vereinsausflug

Zur Einweihung des Radler-Stadels am Geiselsbergweg lädt der Radfahrerverein ganz herzlich ein.

Samstag, 6. Juni

19.15 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche in O-Igling, anschließend gemeinsamer Zug zur Einweihung des Radler-Stadels und geselliger Abend mit den Erpftinger Buam.



Radler-Stadel am Geiselsbergweg
Foto: Andrea Wetzl

Sonntag, 7. Juni

ab 10.00 Uhr Frührschoppen, dann Mittagessen und ab 13.30 Uhr Familiennachmittag unter dem Motto „Spaß mit dem Rad“

Bildersuchfahrt

Diese findet am Donnerstag, den 11. Juni (Fronleichnam), statt. Start ist ab 12.30 Uhr am Radler-Stadel. Zum Mitmachen eingeladen sind alle Iglinger und Holzhausener, ob jung oder alt. Wie in den vergangenen Jahren, findet auch heuer wieder eine Vereinswertung statt, so dass Sie sich

beim Start bitte über einen Verein anmelden. Die Fahrt geht über ca. 18 Kilometer und endet bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie Ge grilltem.

Vereinsausflug

Bereits in Planung ist der diesjährige Vereinsausflug für den 19./20. September in's Zillertal. Interessenten mögen bitte diesen Termin vormerken. Eine genaue Ausschreibung folgt im Juli.

Andrea Wetzl

Wir wandern auf dem Jakobsweg Von Peiting über Rottenbuch zur Wieskirche Samstag, 23.05.08

8.00 Uhr Treffpunkt Pfarrheim Igling, Fahrt mit dem Bus nach Peiting, Pilgern über Rottenbuch zur Wieskirche, während der Wanderung Begleitung mit Texten und Gebeten, unterwegs Mittagsrast (bitte Brotzeit mitnehmen)
Gesamtstrecke ca. 20 km

15.30 Uhr Abschlußandacht und Führung in der Wieskirche
ca. 16.30 Uhr Heimfahrt mit dem Bus

Bitte **Anmeldung** bis spätestens 15.05.08 unter Tel. 08248-901717 oder im Pfarrbüro Igling unter Tel. 08248-886
Unkostenbeitrag für Bus und Führung: **€ 10,00**

Der Pfarrgemeinderat Igling lädt ein

„Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde!“



**Neuigkeiten für den Sommer eingetroffen:
Gartenstecker, Pflanzkübel, Spruchsteine,
Dekokugeln, Laternen,
neue Farben bei Dekosand, -steine uvm.**

Auf Ihr Kommen freut sich: **Tanja Dodl**
Oberiglingerstr. 21 (bei der Kirche)
86859 Igling
Tel: 08248 / 968560

Öffnungszeiten:
Mo: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi: 14:00-18:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-13:00 Uhr

Maibaumaufstellen Unterigling



Die Iglinger Löwen sowie der Theaterverein laden herzlich zum Maibaumaufstellen nach Unterigling ein. **Beginn ist um 13 Uhr.** Für das leibliche Wohl ist wie in den letzten Jahren bestens gesorgt, für Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Oberneufnach / Bericht: Andrea Rid / Foto: Andrea Wetzl

Auf musikalischer Weltreise - belebendes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Holzhausen

Als reisefreudiges Orchester in unserer globalisierten Welt präsentierte sich die Musikkapelle Holzhausen in ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert am 28.03.2009. Im mit über 200 Personen voll besetzten Speisesaal der Magnus-Werkstätten - darunter 1. Bürgermeisterin Christl Weinmüller, 2. Bürgermeister Günther Först, mehrere Gemeinderäte und Altbürgermeister und Kreisrat Herbert Szubert, Oberin Schwester Judith und Einrichtungsleiter Ulrich Hauser als Hausherrn sowie Ehrenvorstand Hubert Böck und einige Ehrenmitglieder - eröffnete der Klangkörper unter der souveränen Leitung seines Dirigenten Tibor Handler die musikalische Voyage mit dem flotten, exakt und gleichzeitig luftig gespielten Konzertmarsch „Dorchester“ aus der Feder Eric Osterlings.

Nach diesem schwungvollen Beginn machte die Kapelle einen Zwischenstop auf der iberischen Halbinsel, um dem fachkundigen Publikum die Hitze, die glühende Leidenschaft und die brennende Liebe, welche der „Overture zur Oper Carmen“ von Georges Bizet innewohnt, tonmalerisch darzubringen. Gekonnt ausdrucksvoll und voller Esprit tauchte das Ensemble in die Welt des spanischen Feuers, um den Zuhörern im Anschluss mit der wundervoll vorgetragenen „Yorkshire Ballad“ - äußerst gelungen sowohl in Ausdruck, Technik und Intonation - einen Moment des Verschnaufens und Innehaltens zu gönnen.

Mit „Border Zone“, einer Komposition des renommierten holländischen Komponisten Jacob de Haan, zeigte das Holzhausener Blasorchester dann auf sehr eindrucksvolle Weise, wie präzise, aber auch schön und aufregend moderne zeitgenössische Blasmusik jenseits von Böhmen sein kann.

Im Anschluss erklimmte der musikalische Nachwuchs - die Jungmusik Holzhausen - die Bühne und begeisterte mit seiner stetig wachsenden Reife. Unter der Stabführung von Gerhard Böck intonierten die Kids sowohl „Enjoy the moment“ als auch „Music from Titanic“ - ein Medley der

schönsten Melodien des gleichnamigen Kassenschlagers - derart gefühlvoll, engagiert und musikalisch hochwertig, dass frenetisch aufbrausender Applaus zwei Zugaben einforderte: ein Wunsch, dem die Youngsters gerne nachkamen und der zeigte, dass sie sich auf solistischem Terrain (Lukas Klöck - Trompete) mittlerweile ebenfalls sicher und souverän bewegen.

Diese positive Entwicklung fußt mitunter auch auf einer gezielten musikalischen Ausbildung, deren Ertrag sich für viele Nachwuchsmusiker im Erlangen verschiedener Leistungsabzeichen zeigte. Bezirksdirigent Andreas Grandl konnte am Konzertabend Jeanette Winkler, Stefan Schorer, Carina Schwarz, Johannes Fichtl, Andreas Widmann, Annika Klöck und Gerhard Böck zum Abzeichen in Bronze, Lukas Klöck, Luisa Stork, Nadine Klöck, Katharina Winkler und nochmals Gerhard Böck sogar zum Abzeichen in Silber gratulieren. Zusätzlich erhielten Christian Benisch die silberne Ehrennadel für 25 Jahre und Dr. Wolfgang Daum die goldene Ehrennadel für 40 Jahre aktives Musizieren - ein ehrenamtliches Engagement, das nicht nur dem Wohle des Vereins, sondern vielmehr der gesamten Kommune zu Gute kommt und für das es vermutlich keine ausreichenden Worte des Dankes geben dürfte.

Nach der obligatorischen Pause reiste der Klangkörper gen Hellas und interpretierte wundervoll und mitreißend die „Greek Folk Song Suite“ - ein aus drei Sätzen aufgebautes Werk griechischer Volkslieder, welches rhythmisch und tonmalerisch von den Musikern Höchstleistungen erforderte - im unnachahmlichen südländischen Kolorit und Flair.

„Indiana Jones Selection“ hielt für das Holzhausener Orchester danach in vielerlei Hinsicht große Herausforderungen parat, denen die Musiker jedoch mit äußerster Konzentration, nuancierter Empathie, Spielfreude sowie wohl dosierter musikalischer Leidenschaft begegneten und die Zuhörer lebhaft und schier leibhaftig mit

auf die Wagnisse des abenteuerlustigen Archäologen Indiana Jones zu nehmen wussten.

Mit „Waltz No. 2“ von Dimitri Shostakovich gelang dem Klangkörper begeisternd der schwierige Spagat, von Spannungsgeladener Filmmusik hinüber zum tänzerischen Hauch dieses melancholischen Walzers zu führen - jener im Übrigen solistisch hervorragend expliziert vom Alt-Saxophon.

In die überschwängliche Welt des „Klezmer“ führte „A Klezmer Carnival“, ein Arrangement traditioneller jüdischer Lieder, welches von den Künstlern auf der einen Seite exaltierte Freude, andererseits aber auch nachdenkliche Melancholie verlangte: eine Anforderung, die das Ensemble mit höchster Erhabenheit und musikalischer Ausdruckstärke meisterte. Man mochte sich fragen, was hierauf noch als krönender Schlusspunkt hätte folgen können, allerdings beantwortete die Musikkapelle Holzhausen diese letzte Herausforderung effektiv und nachhaltig mit „Tropicana“, ein Tonstück, welches das begeisterte Auditorium in die farbenprächtige, schillernde Welt Südamerikas entführte und dabei mit einem Potpourri bekannter Melodien und hitziger Rhythmen den nahenden Sommer versinnbildlichte.

Ein - so das logisch stringente Fazit - Frühjahrskonzert, das sich als rundum gelungene, erstklassige Unterhaltung offenbarte, mehr Appetit auf gekonnte Blasmusik machte und zu Recht erst nach drei Zugaben zu Ende ging.

Thomas Söldner

Tu da,
wo du bist,
mit dem,
was du hast,
das, was du kannst.

Weil am **Vatertag** die Mama den Papa nicht alleine lässt, geht die Familie zum

Reservistenfest

in Benno's Stadl

Do. 21. Mai 2009 ab 10.00 Uhr

Frühschoppen mit Musik

**Gulaschkanone
& Grill**

Kaffee und Kuchen

Kinderbetreuung

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihren Besuch und verspricht, dass uns dieses Jahr die Gulaschsuppe nicht schon wieder ausgeht.



Funktionelle Rückengymnastik

Die Feiertage sind vorbei, der Sommer steht vor der Tür, eigentlich die beste Zeit sich wieder richtig fit zu machen, bloß wie? Eine gute Frage, hier die Lösung:

Funktionelle Rückengymnastik

Wie gehabt für alle Gesunden und noch Gesunde, am Sport interessierte Wiedereinsteiger und Neueinsteiger, Männlein und Weiblein und alle die immer sagen: "Eigentlich müsste ich was tun für mein Kreuz!"

Die Krankenkassen erstatten die Kursgebühren für diese präventive Maßnahme von 80% - 100% zurück, oder verteilen Bonuspunkte.

Termine:

Ab **06. Mai 2009**, jeden Mittwoch an 10 Übungsabenden

Ort: **Schulturnhalle Igling**

Zeit: **20:00 – 21:15 Uhr**

(Änderungen vorbehalten)

Kursgebühren:

Mitglieder 35,-€

Nichtmitglieder 40,-€

Genauerer erfahrt ihr bei:

Elisabeth Rid Tel. **08248 / 1576**

Gudrun Glatz Tel. **08248 / 901941**

Haltet an euren guten Vorsätzen fest und meldet euch schnell an, um auch dabei zu sein – die Plätze sind begrenzt!

Es besteht auch wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortgeschrittenkursen (Montag od. Mittwoch). Anmeldungen und Info bei uns oder auch bei Abteilungsleiterin Monika Riederer Tel. **08248 / 465**

Die etwas andere Geschenkidee!

Fehlt noch ein passendes Geburtstagsgeschenk, oder möchten Sie jemanden einfach etwas Gutes tun? Hier haben wir ne' tolle Idee:

Wir bieten die Möglichkeit an, einen **sportlichen Geschenkgutschein** für eine Kursteilnahme bei uns zu erwerben!

Gudrun Glatz

Trauerhilfe Engelmann

"Wir unterstützen und begleiten"



W. Engelmann
Fachprüfer
Bestatter



Chr. Engelmann



H. Szubert

*Brandholzweg 1
86859 Igling*

Tel. 0 82 48 901 96 00

*Erd- und Feuerbestattung · Überführung
Trauerbegleitung · Bestattungssorgere*

*Lehrweisenste 28 · 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/9707111 www.trauerhilfe-engelmann.de*

*Parkplätze vor dem Haus!
Tag und Nacht dienstbereit!*



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V.

Auf Ihre Allianz Fachleute ist Verlass.



Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Sie vertrauen unserer Kompetenz und schätzen den Service der Allianz. Vor allem, wenn es darauf ankommt. Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge auf Nummer sicher.

Vogt OHG

Hoffentlich Allianz.

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth
Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Str. 5
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91.32 01 20
Fax: 0 81 91. 3 20 12 25
vogt.ohg1@allianz.de

Allianz

Jugendmannschaft der Schloßschützen Igling



(v.l.n.r.) Adam Katharina, Winkler Katharina, Esterl Anja (1. Jahr RWK) und Winkler Jeanette (1. Jahr RWK) /
Foto: Peter Schorer
Bericht: Andreas Hafemaier

Nachdem die Jugendmannschaft der Schloßschützen Igling zum ersten Mal in der Saison 2004/05 im Rundenwettkampf begonnen hatte, konnte sie in der Saison 2008/09 als Meister in der B-Klasse Südwest in die A-Klasse aufsteigen und ihren Aufstieg gebührend feiern! So sehen Aufsteiger aus!

Jugend B-Klasse Südwest

Rang	Mannschaft	WK	Ringe	Ø	Punkte
1	Schloßschützen Igling 1	10	7439	743,90	18 : 2
2	Frohsinn Denklingen 1	10	7360	736,00	14 : 6
3	Wiesbachschützen Unterdießen 1	10	7280	728,00	14 : 6
4	Etschbergschützen Oberdießen 1	10	7067	706,70	10 : 10
5	Loibachschützen Erpfting 1	10	6788	678,80	2 : 18
6	Hubertus Asch 1	10	5982	664,67	2 : 18

Als herausragende Leistung in der Jugend-Mannschaft konnte Katharina Winkler eine tolle Einzelwertung erzielen. Sie erreichte den 4. Platz von insgesamt 127 B-Klassen Schützen. Diese Leistung wurde vom Gau auch mit einer Urkunde gewürdigt. Für ihr erstes Rundenwettkampffahr können Anja Esterl und Janette Winkler voll zufrieden sein. Die Tabelle schaut wie folgt aus:

Pl.	Namen	Mannschaft	Schnitt	Hö.-Erg.
1.	Wiedenmann Katharina (P)	Asch	266,22	274
2.	Wolski Simone	Petzenhausen	265,50	277
3.	Pabst Marcel	Kaufering	264,80	281
4.	Winkler Katharina	Igling	264,33	273
5.	Burdulis Maria	Pürgen II	262,29	275
37.	Adam Katharina	Igling	241,56	251
45.	Esterl Anja	Igling	236,44	248
73.	Winkler Jeanette	Igling	220,11	254

Palmfeier im Kindergarten

Am 03.04.09 besuchte uns Herr Pfarrer Wollitz im Kindergarten. Alle Gruppen trafen sich im Turnsaal um gemeinsam unsere alljährliche Palmfeier zu begehen. Mit dem Lied: „ich sag dir guten Morgen“ begannen wir unsere Feier.



Die Kinder trafen sich im Turnsaal zur Palmfeier

Ein Tor, hinter dem sich ein altes Bild von Jesus Einzug nach Jerusalem, befand, führte uns zur Geschichte, die am Palmsonntag vor sehr langer Zeit stattgefunden hat. Herr Pfarrer

Wollitz erzählte, was sich damals zugetragen hat. Die Vorschulkinder legten dann ihre ausgeschnittenen Kleidungsstücke auf den Weg, so wie die Menschen es damals getan haben. Herr Pfarrer Wollitz segnete unsere Palmbuschen und zum Lied „Hosianna“ zogen wir durch den Turnsaal.

Im kurzen Gespräch erinnerten wir an das Leiden und Sterben Jesus. Es mündet in das Osterfest an dem Jesus wieder auferstanden ist. Herr Pfarrer Wollitz segnete die neuen Kreuze fürs neue Tigerentenzimmer und die Küche im Keller. Zum Abschluss sangen wir das Lied: Hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn. In den einzelnen Gruppen wurde gemeinsam ein Osterlamm gegessen. Danke an den Papa aus der Frosch-

gruppe, der für uns alle gebacken hat. Es hat sehr lecker geschmeckt. Im Garten wurden während des Essens schon die ersten Osternester entdeckt, so dass wir nach dem Essen alle im Garten auf die Suche gingen. Bericht und Foto S. Michalke

Nordic Walking

Hallo liebe Walker und Nordic Walker!

Ab Mai treffen wir uns wieder **jeden Donnerstag um 19:00 Uhr am Sportheim.**

Mitgehen kann jeder, ob mit oder ohne Stöcke. Kondition spielt keine Rolle, es wird auf alle Teilnehmer Rücksicht genommen!

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich!

Mitzubringen sind: **Viel Lust und gute Laune!**

Es freuen sich auf rege Teilnahme eure Trainer und Übungsleiter

Aktion „Saubere Landschaft“



Viel Müll am Loibach: Seitenstreifen an der Kreisstraße LL2, Loibach, Versitz- und Sickerweiher, Radweg und die gemeindlichen Feldgehölze zwischen Unterigling und der Flurgrenze Hurlach wurden von 7 Mitgliedern der Veteranen- Soldaten- und Reservistenkameradschaft Igling im Zuge der Aktion „Saubere Landschaft“ gereinigt. Nach dem ein Anhänger voll Unrat gesammelt und sortiert wurde, kam die Brotzeit des Vereins gerade zur rechten Zeit. / Bericht und Foto: Herbert Szubert

Bouxwiller

Es ist durchaus nichts ungewöhnliches, dass man auf Feldern, Wiesen oder im Wald Postkarten von Luftballonwettbewerben findet. Aber die laminierte Karte, welche Karl Zech zusammen mit seinem Bruder Xaver Anfang Januar bei der Autobahnraststätte Lechwiesen gefunden hat, verdient Bewunderung. Warum?

Diese Karte hat ihren Weg vom Elsass bis nach Landsberg gefunden – rund 350 Kilometer weit. Dort wurde sie, anlässlich einer Hochzeit im Ort Bouxwiller auf die Reise geschickt. Karl Zech entschloss sich, diese an den Absender, die Familie Romann, zurückzusenden. Und wider Erwarten erhielt er eine Antwort in Form einer weiteren Karte, und damit die zweite Überraschung: Die Hochzeit fand bereits vor neun Jahren statt! Karl Zech wundert sich, warum er die Karte nicht schon früher entdeckt hatte, aber vielleicht hing die Karte in einem der Bäume fest und blieb deshalb lange Zeit unentdeckt.

Andrea Rid

Das Zeichen für mehr Spaß im Sport

Sind Sport und Bewegung für Dich ein Stück Lebenslust und Lebensfreude? Dann ist das Sportabzeichen die Herausforderung an Dich, den Spaß am Sport und die Freude am Leben noch weiter zu steigern.

Der Sportverein Igling bietet **Kindern ab 8 Jahren** und **Erwachsenen** ein Training für das Deutsche Sportabzeichen an.

Einige Krankenkassen belohnen das erworbene Sportabzeichen mit Bonuspunkten. Weitere Infos unter www.deutsches-sportabzeichen.de.

Wir treffen uns **ab 12. Mai** immer **Dienstags** um **18:00 Uhr** in der **Iglinger Turnhalle**.

Voranmeldung bei Familie Jung **Tel. 08248 / 96 84 91** oder per **e-mail: rudi.jung@gmx.de**

Auf rege Teilnahme freuen sich die Übungsleiter des SV Igling

KERNER

Kranken- und Altenpflege



- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Hilfe und Unterstützung
- Beratung und Schulung von Angehörigen

Nutzen Sie unsere kostenlose Pflegeberatung für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten dabei wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich – gerne auch bei Ihnen zu Hause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · **Tel. (08191) 96 69 28**
 Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · **Tel. (08232) 966 90**
www.pflegedienst-kerner.de

Mai	Veranstaltung	Wo
01.05.2009	Maibaum aufstellen mit Dorffest Feuerwehr Holzhausen	Holzhausen
01.05.2009	Maibaum aufstellen Theaterverein und Iglinger Löwen	Unterigling
08.05.2009	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid 19:30 Uhr
10.05.2009	Muttertag	
10.05.2009	Muttertagskonzert - Männerchor Igling	Pfarrkirche UI 19.30 Uhr
12.05.2009	Gemeinderatssitzung, 19.30 Uhr	Ort, siehe Aushang
13.05.2009	Muttertagsfeier - Seniorenclub	Sputnik 14 Uhr
15.05.2009	Hoffest & Pflanzentausch im Hofladen, 11-17 Uhr	Holzhausen
15.05.2009	2. Steuertermin für Grund- und Gewerbesteuer	
17.05.2009	Tag der offenen Tür - Feuerwehrverein Holzhausen	Holzhausen
21.05.2009	Christi Himmelfahrt	
21.05.2009	Reservistenfest - Reservistenkameradschaft	Benno´s Stadl
23.05.2009	Wandern auf dem Jakobsweg - Pfarrgemeinderat	Pfarrheim Igling
24.05.2009	Gemeinsamer Gottesdienst mit RW im Dorf - Pfarrgemeinde	
31.05.2009	Pfingstsonntag	

Juni	Veranstaltung	Wo
01.06.2009	Pfingstmontag	
05.06.2009	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid 19:30 Uhr
06-07.06.2009	Einweihung Radler Stadl - Radfahrerverein	Igling
09.06.2009	Gemeinderatssitzung, 19.30 Uhr	Ort, siehe Aushang
10.07.2009	Senioren Ausflug - Seniorenclub	
11.06.2009	Fronleichnam	
11.06.2009	Radl-Bildersuchfahrt-Radfahrerverein	
20.06.2009	Beachvolleyball Turnier, Beginn ab 09.30 Uhr	Beachplatz Holzhausen
21.06.2009	Sommeranfang	
21.06.2009	Pfarrfest in Holzhausen - Pfarrgem. Holzhausen	Holzhausen
21.06.2009	Patrozinium St. Johannes der Täufer	Unterigling
26.06.2009	Theaterfahrt zur Freilichtbühne nach Altusried „Andreas Hofer“	
28.06.2009	Patrozinium St. Peter und Paul 40-jähriges Priesterjubiläum & 70. Geburtstag Hr. Pfarrer Wollitz	Oberigling



Iglinger Dorfweiher mit Dotterblumen fotografiert von Gerhard Schurr

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei

Mo., Mi., Sa. 17 -18 (SZ), 16 -17 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Igling

Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 (SZ), 10 -12 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen

Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr
Terminsprechstunden: Di. u. Do. 14.00-18.30 Uhr / Fr. 14.00 -19.00 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Notrufnummern:

Notruf: 112
Feuerwehr, Notarzt
Polizei: **110**

Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0

Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2

Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12

Kinder - Frauen - Augen -
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50

Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90

Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0
Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0

Redaktionsschluss der Ausgabe
Juli / August 2009
ist der **05. Juni**

E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum) nehmen
Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,
Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Christian Stede,
Andrea Rid.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: http://www.vg-igling.de
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.